

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 8. Sitzung (18. TA)

des Betriebsausschusses Sportpark

Leverkusen

am Donnerstag, 14.04.2016, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

CDU

Christopher Krahforst

Lucas Melzig

Christine Richerzhagen

Rüdiger Scholz

Vorsitzender

SPD

Arne Altenburg

Ulrich Dreesen

Reiner Ludewigs

Dieter März

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Michelle David

Zöhre Gürkali

BÜRGERLISTE

Barbara Trampenau

OP

Manfred Heppner

LEV PARTEI

Sebastian Hennig

Soziale Gerechtigkeit

Harald Walsdorf

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Jannis Goudoulakis

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Carsten Trinks in Vertretung für Karl-Josef Weißenfels

Verwaltung:

Marc Adomat	Beigeordneter
Georg Boßhammer	Betriebsleiter SPL
Manja Greger	Dezernat IV
Dieter Scholz	stv. Betriebsleiter SPL
Judith ter Borg	Sachgebietsleitung Rechnungswesen SPL

Gäste:

Werner W. Köhl Univ.-Prof. Dr.-Ing.

Schriftführung:

Janosch Kostka SPL

es fehlen entschuldigt:

CDU

Walter Endlein

PRO NRW

Susanne Kutzner

Einzelvertreter

Nicole Kumpfert

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 3 GO NRW:

Karl-Josef Weißenfels

T a g e s o r d n u n g

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	5
2 Genehmigung von Niederschriften	5
3 Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Leverkusen - Nr.: 2016/0986.....	5
4 „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“ - Nr.: 2016/1032.....	6
Bericht des Dezernenten	8
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2015).....	8

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Rh. Krahorst (CDU) eröffnet als Vorsitzender die achte Sitzung des BSp (18. TA) und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung von Niederschriften

Die Niederschrift der 7. Sitzung vom 26.11.2015 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

3 Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Leverkusen - Nr.: 2016/0986

Herr Uni. Prof.-Dr. Ing. Köhl hält den als Anlage beigefügten Power-Point-Vortrag mit Erläuterungen zur Vorlage „Sportstättenentwicklungsplan für die Stadt Leverkusen“.

In seinen Ausführungen hat Herr Uni. Prof.-Dr. Ing. Köhl die nachfolgenden Kernaussagen aus der Begründung der Vorlage nochmals unterstrichen und bekräftigt.

1. Auf der Basis der Bevölkerungsvorausrechnung 2015 bis 2030 des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und der Prognosen im Gutachten ergibt die demografische Entwicklung allein rund 8.800 Einwohner mehr. Erhöht man nur die sportliche Beteiligung und hält die Einwohnergliederung und Einwohnerzahl konstant, ergeben sich rechnerisch 10.100 Aktive mehr. Die Kombination beider Effekte führt bis zum Jahr 2030 zu einem starken Zuwachs an Aktiven.
2. Von derzeit rund 120.000 sportaktiven Einwohnern in Leverkusen, die insgesamt rund 295.000 Sportler ergeben, weil sie in mehreren Sportarten aktiv sind, üben rund 40.200 ihren Sport (auch) in Sportvereinen aus. Deren Anzahl wird voraussichtlich konstant bleiben.
3. Von 13 prioritär zu untersuchenden Sportarten unter den 38 untersuchten Hauptsportarten sind die zu erwartenden Veränderungen bei 7 Sportarten nicht kapazitätsrelevant (Badminton, Behinderten- und Rehasport, Handball, Kampfsport, Schulschwimmen, Schulsport auf Kleinspielfeldern an Schulen, Tischtennis). Bei den Sportarten Basketball und Tennis ist mit einem Rückgang der Nachfrage zu rechnen. Im Vereinssport zeichnen sich Zunahmen ab beim Fitnessstraining/Gymnastik, Fußball, Leichtathletik, Tanzsport, Volleyball und beim Betriebssport.

Für alle berechneten Mehrbedarfe gilt, dass sie ohne Prüfung der tatsächlichen Auslastung nicht in Maßnahmen münden. Dazu gehört eine Prüfung, ob die in den Belegungsplänen angegeben Belegungen so oder anders stattgefunden haben und, mit wie vielen Sportlern die Sportanlagen

über einen längeren Zeitraum wirklich belegt sind. So ist z.B. bei der Sportart Fußball rein rechnerisch von einer Zunahme an Aktiven und einem damit einhergehenden leicht gestiegenem Flächenbedarf auszugehen. Der Bedarf ist jedoch nicht unerheblich auf Aktive außerhalb der Sportvereine zurückzuführen, die es bevorzugen auf Bolzplätzen, Freiflächen in Parks oder anderen frei zugänglichen Bereichen zu spielen, so dass mögliche fehlende Sportplatzkapazitäten hier abgedeckt werden können. Außerdem würde durch eine Umwandlung von Tennen- zu Kunstrasenplätzen die Nutzungsintensität dieser Anlagen gesteigert.

4. Im Schulsport ist eher mit einem rechnerisch geringen Mehrbedarf von 1.700 m² an Sportflächen für alle Sportanlagenarten zu rechnen, auf gar keinen Fall aber mit einem Rückgang.
5. Die Veränderungen bei den Sportarten führen nicht in gleichem Maße zu Veränderungen bei den Sportanlagen, weil sich zwischen abnehmenden und zunehmenden Bedarfen Kompensationen ergeben. Im Vereinssport, unter Berücksichtigung der Freikapazitäten auf Schulsportanlagen, ist mit Mehrbedarf zu rechnen von etwa 7.600 m² bei Sporthallen, 5.600 m² bei Gymnastikräumen, 4.500 m² bei Reitanlagen. Es ist zu prüfen, inwieweit davon Einsparungen durch organisatorische Maßnahmen (z. B. Belegungsmanagement) zu erzielen sind.
6. Außerhalb der kommunalen Bedarfsdeckung ergeben sich zum Teil erhebliche Zuwächse, die zu Neunachfragen nach Standorten und Sportflächen führen können. Dafür sollten die vorhandenen Planungs- und Baurechte überprüft werden.

Kenntnisnahme:

Die „Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Leverkusen“ wird zur Kenntnis genommen.

- 4 „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“
- Nr.: 2016/1032

Herr Scholz (SPL) hält den als Anlage beigefügten Power-Point-Vortrag zur Erläuterung des „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“.

Herr Melzig (CDU) erkundigt sich mit Hinweis auf die Ausführungen auf Seite 41 der Anlage zur Vorlage „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“ nach dem baulichen Zustand des Soccer CenTor. Der optische Zustand des Gebäudes als auch die umfangreichen erforderlichen Instandhaltungsmaßnahmen stimmen ihn bedenklich. Herr Scholz (SPL) erklärt, dass gemäß den Regelungen des Pachtvertrages der Pächter des Soccer CenTor für Dach und Fach verantwortlich ist.

Er führt weiter aus, dass obgleich der SPL für das unternehmerische Denken des Pächters mit dem Ziel der Gewinnmaximierung Verständnis

hat und der Pächter nicht die Möglichkeit hat, investive Maßnahmen zu kreditieren, der SPL darauf Acht geben wird, dass der Pächter seinen Verpflichtungen gerecht wird.

Der SPL hat die Entwicklung der im Weißbuch aufgeführten Instandhaltungsarbeiten schriftlich dokumentiert; eine zeitnahe Abarbeitung der benannten Maßnahmen soll durch den Pächter erfolgen.

Vor der Abstimmung über die Vorlage weist Herr Boßhammer die Ausschussmitglieder darauf hin, dass die ausführlichen Informationen zur Vorlage-Nr. 2016/0896 – Sportstättenentwicklungsplanung für die Stadt Leverkusen und zur Vorlage Nr. 2016/1023 – „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“ deutlich machen, dass die Optimierungsziele des SPL aus der Vergangenheit voll und ganz umgesetzt wurden.

Mit den jetzigen Sportstätten und Angeboten kann nur noch die sportliche Grundversorgung für

- Öffentlichkeit
- Schulen und
- Vereine

abgedeckt werden.

Innerhalb dieses Rahmens wird der SPL auch künftig Optimierungs- und Anpassungspotentiale aufzeigen und dann, wenn politisch gewollt, auch entsprechend umsetzen.

Jegliche weitere Reduzierung unterhalb dieser Grundversorgung würde zu einer nachhaltigen Zerstörung der Leverkusener Sportinfrastruktur führen.

Wie dem Sportstättenentwicklungsplan zu entnehmen ist, werden durch das Bevölkerungswachstum und dem steigenden Altersdurchschnitt zukünftig eher noch neue Bedarfe entstehen.

Kenntnisnahme:

Das „Weißbuch IV der Leverkusener Sportstätten“ für die Jahre 2016 – 2020 der vom Sportpark Leverkusen (SPL) betriebenen Sportstätten wird zur Kenntnis genommen.

Bericht des Dezernenten

Es erfolgt kein Bericht.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 10/2015)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende Rh. Krahforscht schließt die Sitzung gegen 17:50 Uhr.

Christopher Krahforscht
Vorsitzender

Janosch Kostka
Schriftführer